

sloz Ilburg mit dem, daz von der crone czû Behemen czû lehene gehit, der cronen czû Behemen vor sechs tusent und achte hundert schog und vor sechs hundert schog groschin, ab wir die daran vorbuwet hettin, alz obin geschrebin steit, czû losen gebin ane widersprache und ane geverde. [7]^s) Wir sullin noch enwollin ouch daz sloz Ilburg an ny-
 5 mande brengin, der adir die, an die wir daz brengin woldin adir brechtin, gebin yn denne sulche brieve und sichirheit, daz sy yn czû losunge siezczin, alz wir thûn und getan habin. Des czû waren orkunde und bekentnis habin wir unser insigele an disen brieff wissintlichin laßin hengin, der gegeben ist czû Lyssenig nach gotis gebort driczen hundert iar darnach in dem vir und nûnczigistin iare [am dinstage] in den phingstheiligen tagin.

10

531.

*Markgräfin Elisabeth und Markgraf Wilhelm I. bekennen, daß die Gebrüder Wenzel, Albrecht, Thime und Jurge von Colditz ihnen Haus und Stadt Eilenburg für 9700 Schock Freiburger Groschen und 600 Schock, die sie noch zu Bauten und zu Lösung und zum Ankauf von ehemaligen Zu-
 15 behörungen des Schlosses verwenden können, verkauft haben unter Vorbehalt des Wiederkaufs nach Ablauf von 8 Jahren. Leisnig, 1394 Juni 9 (?).*

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Arch. Weimar Reg. Aa S. 156 B I A No. 50. Die beiden SS. (XIX, 6. 4) an Pergamentstreifen.

Ann.: Wörtlich gleichlautende Gegenurkunde der Gebrüder Wenczslaw, Albrecht, Thyme und Jorge von Koldicz von dems. Dat. Or. Perg. Landesarchiv Prag Inw. 356 Repos. 171; die 4 SS. an Pergamentstreifen. (Gb.) Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 108^b. — Daß No. 531 erheblich später ist als No. 529 und 530, ergibt sich mit voller Sicherheit aus dem Inhalt. Eine Vermuthung über die Zeit, in die No. 531 gehört, gestattet der Umstand, daß der Gegenbrief in Cop. 30 zwischen Urkunden von 1397 Juni 19 und Juni 26 steht. — Ueber bauliche Herstellungen am Schlosse Eilenburg während der Jahre 1394—1396 geben Auskunft die Urkunden des Bürgermeisters Ticzman Wolffhard, des Richters Ulrich Yssak, des Schöffen Hermann Wolffhard, des alten Bürgermeisters Albr. Phussik und des Stadtschreibers Clemens zu Eilenburg über die von Petrus Sparnow Dompropst zu Merseburg abgelegten Baurechnungen, dat. 1396 März 7 und Juli 16, Orr. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4938 u. 4956 (mit dem Stadtsiegel an Pergamentstreifen), gedr. N. Archiv für Sächs. Gesch. 19, 206 ff.

Wir Elizabeth von gotis gnadin marcgräfinne czu Missin bekennen vor uns unde wir Wilhelm von denselbin gnadin marcgrave zcu Missin unde lancgrave in Doringen
 30 bekennen — vor uns, unser erbin unde nachkomen: [1] alze uns die edeln er Wenczslaw von Koldicz, Albrecht, Thyme unde Iurge gebrudere herren czu Koldicz unser liebigin getruwen Ileburg ir hus unde stat mit allen gerichtin, rechtin unde czugehorungen 2c. vor sechs tusent schog und acht hundert schog groschin Fribergischer muncze, die wir Elizabeth marcgräfinne von unserm gelde yn gereite daruff gelegin habin, czu pfande in-
 35 gethan unde ingeantwort hattin, daran sie uns ouch sechs hundert schog groschin czu vorbuwen vorschrebin hattin unde ouch waz wir czu dem sloße wider löseten adir koufftin, daz davon komen were, daz sie uns daz geld ouch solden widirgeben mit dem andern gelde, wanne die die losunge tetin, die sechs hundert schog groschin wir gereite an dem